



Wer hat Kerwa? Die Antwort gab's beim Umzug.

Foto: Ronald Rinkler



Regionale Spezialitäten: Die Genussmeile.

Foto: Matthias Beetz



Feststimmung auf dem Marktplatz: Der „Tag der Franken“ lockte Tausende nach Kulmbach.



Straßenmusikanten im Kultureck.

Foto: Ronald Rinkler



Zwei Stars auf einer Bühne: Gottschalk und Guttenberg.

Foto: sto

Zwei Stars bringen ihr Publikum zum Tosen

VON UNSEREM MITARBEITER STEPHAN STÖCKEL

Kulmbach - Gottschalk und Guttenberg-Manie auf dem Kulmbacher Marktplatz: Als sich am Samstagabend gegen 20 Uhr beim Tag der Franken die Rathausstürze öffnete, der Showmaster und der Verteidigungsminister Seite an Seite die Treppen hinab schritten, kannte die Begeisterung keine Grenzen mehr: Jubel brandete auf, Autogrammjäger und Journalisten umringten das Paar, während die Fotografen im Sekundentakt ihre Apparate klicken ließen.

Auf der Bayern 3-Bühne zeigten sich die beiden dann im lockeren Small-Talk mit Moderator Markus Fahn als Fränkisch-Bayerische Kosmopoliten, die eine halbe Stunde lang den überfüllten Marktplatz mit ihren witzigen Dialogen unterhielten.

Gottschalk und Guttenberg, die im Partnerlook mit weißen Hemden erschienen waren, redeten wie ihnen der Schnabel gewachsen war, wobei der eine immer wieder den anderen aufs Korn nahm.

Odyssee auf dem Balkan Selbstverständlich kam auch das Thema Fußball nicht zu kurz: Guttenberg zeigte sich als Verteidigungsminister hoch zufrieden mit der Verteidigung der deutschen Fußballnationalmannschaft und weinte in Anspielung an eine berühmte Musical-Melodie („Don't cry for me Argentina“) den Argentinern keine Träne nach.

Mit einem Augenzwinkern berichtete der Politiker von seiner unfreiwilligen Odyssee durch den Balkan, für den die isländische Aschewolke im April

gesorgt hatte. Dabei sei es „streng riechend, Schnaps trinkend und laut singend“ zugegangen. Verabschiedet wurden die beiden Promis mit einem Song von „AC/DC“, der Lieblingsband des Ministers. Guttenberg und Gottschalk stimmten kurz in den Refrain mit ein, danach kamen die Autogrammjäger auf ihre Kosten.

Musik und Comedy Bereits ab dem späten Nachmittag war ein abwechslungsreiches Programm auf der Bayern-3-Bühne geboten, das jedoch nur wenig Zuspruch fand. Nach dem Sieg der Deutschen Fußballnationalmannschaft, der auf Großleinwand auf dem Marktplatz übertragen worden war, leerte sich der Platz, zogen die Fans zu Fuß oder in ihren Autos jubelnd



Er trifft den Nerv seiner Zuhörer punktgenau: Comedian Stefan Eichner alias „Das Eich“ war am Samstagabend auf der B-3-Bühne zu hören und zu sehen.

Foto: sto



Hoher Besuch: (von links) Kohlenhofprinzessin Paula I (Paula Heltai aus Bayreuth), Hochfranken-Königin Bianca Göbel, der „Kitzinger Hofrat“ Walter Vierrether und zwei Weinprinzessinnen aus Unterfranken.

Foto: Jürgen Gärtner

30 000 bevölkerten die Innenstadt

TAG DER FRANKEN Das Konzept der Veranstalter ging auf: Die Mischung aus Tradition und Show zog viele Besucher an. Der B-3-Talk mit Gottschalk und Guttenberg zog die Massen an. Auch wer's ruhiger mochte, fand ein passendes Plätzchen.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED KATRIN GEYER

Kulmbach - „Schwarz vor Leut“ werde die Stadt werden, hatte Bezirksheimatpfleger Professor Dr. Günter Dippold im März bei der Vorstellung des Programms zum „Tag der Franken“ prophezeit. „Recht hab ich gehabt, es war schwarz vor Leut“ resümiert er zufrieden am Sonntagnachmittag auf dem Kulmbacher Marktplatz. Recht hat - auch wenn „schwarz“ in diesem Fall nur die Menge der Menschen bezeichnet, die am Wochenende nach Kulmbach kamen.

Keine Angst vor Hitze und Regen

Das Fest war ein buntes - wobei die fränkischen Farben Rot und Weiß im Stadtbild und in der Garderobe der Besucher dominierten. Rund 30 000 sollen es gewesen sein, schätzen die Veranstalter. Die Gäste zeigten sich standhaft: Weder die schwüle Hitze am Samstag noch ein heftiger Regenschauer am Sonntag taten der Stimmung Abbruch.

Der Bezirk Oberfranken, der gemeinsam mit der Stadt und dem Landkreis Kulmbach die Ausrichtung des diesjährigen „Tags der Franken“ übernommen hatte, setzte auf einen Mix aus Bodenständigkeit und Event.

Das Konzept ging auf: Menschen aller Altersgruppen feierten mit.

Für Abwechslung war gesorgt: Ein 1500 Menschen starker Kerwa-Umzug war einer von vielen Höhepunkten (siehe auch „Franken feiert“ auf Seite 3 unserer heutigen Ausgabe). Als Besuchermagnet erwies sich ein mittelalterlicher Handwerkermarkt im Oberhacken und im alten Stadtgraben. Buchdrucker, Korbsflechter oder Töpfer zeigten ihre Kunst - wer wollte, konnte sich selbst einmal darin versuche. Gaukler, Puppenspieler und Spielleute bevölkerten die Altstadt; selbst eine Wahrsagerin bot ihre Dienste an.

Ob sie den 4:0-Sieg der deutschen Elf über die Mannschaft Argentinis vorausgesagt hat, ist nicht bekannt. Auch ohne helleherische Kunst war davon auszugehen, dass dieses Sieg Auftakt sein würde für eine lange und laute Party. Für Partystimmung sorgten am Abend auch die Bayern-3-Band und Comedian Stefan Eichner alias „Das Eich“ auf der Bühne am Marktplatz, wo Moderator Marcus Fahn mit Karl-Theodor zu Guttenberg und Thomas Gottschalk zwei Parade-Franken begrüßen konnte.

Der dritte in der Riege der fränkischen Prominenz plauderte am Sonntag: Die Fans von Fernsehkoche Alexander Herrmann hielten auch dem Regenschauer stand in der Hoffnung, am Ende ein winziges „Versucherla“ seiner eigenwilligen Sauerbraten-Kreation zu ergattern.

Spielstraße

Die jüngsten Besucher konnten sich auf der Spielstraße von Kreisjugendring und Kommunalen Jugendarbeit amüsieren und bei einer „Reise durch Oberfranken für kleine

Leute“ so ganz nebenbei ihr Heimatkunde-Wissen ergänzen.

Regionale Spezialitäten

Feinschmecker waren auf der „Genussmeile“ am Zentralparkplatz an der richtigen Adresse, wo fränkische Produzenten regionale Spezialitäten wie Bier und Wein, Brot oder Würstwaren anboten.

Die Musikvereine der Region spielten auf - die Kulmbacher Stadtkapelle kam dabei gar zu Fernseh-Ehren: Das Bayerische Fernsehen berichtete in der „Frankenschau-Extra“ live aus Kulmbach.

Die Liebhaber der leisen Töne an lauschigen Plätzchen zog es ins Kultureck hinter dem Baumt. Musiker, Theatergruppen, Kabarettisten und Mundartautoren sorgten dort und an anderen Plätzen der Innenstadt für beste Unterhaltung. Künstler präsentierten ihre Werke und Interessenverbände informierten über ihre Arbeit.

Regionale Spezialitäten

Feinschmecker waren auf der „Genussmeile“ am Zentralparkplatz an der richtigen Adresse, wo fränkische Produzenten regionale Spezialitäten wie Bier und Wein, Brot oder Würstwaren anboten.

Regionale Spezialitäten

Die Musikvereine der Region spielten auf - die Kulmbacher Stadtkapelle kam dabei gar zu Fernseh-Ehren: Das Bayerische Fernsehen berichtete in der „Frankenschau-Extra“ live aus Kulmbach.



Da schaut man gerne hin

Kulmbach - Einen Hingucker der besonderen Art präsentierte eine Gruppe von Frauen um Anita Sack aus Maierhof, die sich nach Entwürfen von Regine Leuschner eine Tracht hatten schneiden lassen. Traditionelle Elemente wie etwa das taillierte Mieder oder die Schürze waren dabei aufgenommen und zeitgemäß umgesetzt worden. Je nach

Alter und Figur der Trägerin waren die Grundschnitte variiert worden. Bei den Stoffen dominierte wertvolle Seide. Unterstützt von Besuchergruppen in Tracht bestritten die Frauen auf dem Zentralparkplatz eine sehenswerte Modenschau, die der „Franken-Sima“ Philipp Simon Goletz moderierte. Für die Zuschauer gab es da-

bei viel zu erfahren über Herkunft und Geschichte der Trachten. Überraschungsgast war Landrat Klaus Peter Söllner, der sich ebenfalls eine Tracht hatte nähen lassen. Auch wenn er in der roten Seidenweste und der dunklen Joppe mit Wappenschildlich schwitzte - einen beeindruckenden Anblick bot auch er.

gey



Es gab viel zu sehen: Handwerkskunst auf dem Handwerkermarkt, die B-3-Band, Infostände der Regionen - und einen prüfenden Blick in den regnerischen Himmel von Alexander Herrmann und Simon Ries.



Es gab viel zu sehen: Handwerkskunst auf dem Handwerkermarkt, die B-3-Band, Infostände der Regionen - und einen prüfenden Blick in den regnerischen Himmel von Alexander Herrmann und Simon Ries.